**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

**Band:** 15 (1889)

Heft: 37

**Artikel:** Zu Tode beten

Autor: [s.n.]

**DOI:** https://doi.org/10.5169/seals-428859

## Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

#### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF: 26.11.2025** 

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

1 Stans



# Illustrirkes humoristisch-sakyrisches Cochenblakk.

Verantwortliche Redaktion: Jean Nötzli.

Expedition: Bahnhofstrasse, 98.

Buchdruckerei E. Herzog.

Erscheint jeden Samstag.

Abonnementsbedingungen.

Briefe und Gelder franko.

Alle Postämter und Buchhandlungen nehmen Bestellungen entgegen. Franko für die Schweiz: Für 3 Monate Fr. 3, für 6 Monate Fr. 5. 50, für 12 Monate Fr. 10; für alle Staaten des Weltpostvereins: Für 6 Monate Fr. 7, für 12 Monate Fr. 13. 50. — Einzelne Nummern 30 Cts. Nummern mit Farbendruckbild 50 Cts.

Inserate per kleingespaltene Petitzeile für die Schweiz 30 Cts., für das Ausland 50 Cts. Aufträge für Schweizer Inserate befördern alle Annoncen-Agenturen der Schweiz. Für Ausserschweizerische Inserate ist der Annoncen-Expedition Adolf Steiner in Hamburg, Berlin, Mailand das Monopol der Inseraten-Annahme übertragen.

# = 3n Tode beten.

Jest wiffen wir es haargenau, hi-ha-haargenau, Die Rapuziner find gar fchlau, fchli-fchla-find gar fchlau; Nicht Rattengift, nicht Polver, Rein Sabul, kein Revolver : Der Pater thut durch Geten Den Sunder fogleich todten. Jofeph Maria!

Wird irgendwo in Seld und fluh, fi-fa-Seld und fluh, Derhert uns eine Gaiß und Auh, gi-ga-Gaiß und Auh; Sind etwa bofe Beifter Und Anarchiften Meifter :

Wird fold' ein Antipode Gebetet gleich gu Cobe. Joseph Maria!

Dom reformirten Burich gar, 3i-3a-Burich gar, Wo Ulrich Bwingli Paftor war, pi-pa-Paftor war, Schwimmt man zu diesem Biele hinauf nach Kapperswyle, Sagt: Betet mir im Alofter herrn X ju Cod, was ichoft er?" Joseph Maria! Und wenn der neue Bundes-An, bi-ba-Bundes-An-Walt feine Rerls nicht finden kann. Geht er gur Alosterzelle, Bieht tüchtig an der Schelle Und läßt die bofen finken Per pater noster "Innchen". Joseph Maria!

Und schwirrt heran gang wohlgemuth, wi-wa-wohlgemuth, Der Preuß fo mit Ceutonenwuth, ti-teu-tonenwuth, Die Alofterhelden thaten Ihn flugs zu Code beten, Es wag' fich kein Berliner An unf're Rapuziner! Jofeph Maria!

Und kam' ber gange Trippelbund, tri-tra-Trippelbund, So war's für ihn gar ungefund, gi-gar ungefund.

Mit Rapuzinermächten Rann Niemand fiegreich fechten, Sie beten hin und wieder Den Ceufel felber nieder! Jofeph Maria!